

Bericht aus der Marktgemeinderatssitzung am 10.08.2026

Breitbandausbau

Für den geplanten Breitbandausbau in Weidenbach wurde eine Markterkundung durchgeführt. In Weidenbach sind knapp 74 % der Gebäude bereits gigabitfähig ausgebaut bzw. werden es nach dem angekündigten Ausbau sein. 240 Adressen sind generell unterversorgt und somit als potenziell förderfähig identifiziert. Die voraussichtlichen Kosten liegen bei rd. 1.700.000 €. Die voraussichtliche Kostenübernahme des Bundes liegt bei 50 % (850.000 €), die Ko-Finanzierung des Freistaates Bayern liegt bei 680.000 €. Somit verbleibt ein Eigenanteil von rd. 170.000 €. Um sicherzugehen, dass die erforderlichen Punkte erreicht werden, sollte eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Merkendorf eingegangen werden. Das Verfahren bleibt unverändert, jedoch werden die Anträge für beide Gemeinden gemeinsam gestellt. Eine Gemeinde übernimmt dabei die Federführung. Dazu ist eine Vereinbarung abzuschließen.

Im nächsten Schritt ist bis 15.09. der vorläufige Förderantrag zu stellen. Nach Erhalt des vorläufigen Zuwendungsbescheids, wäre ein Beschluss zum Auswahlverfahren zu fassen. Anschließend startet das Auswahlverfahren, mit Angebotseinholung und Bewertung der Angebote. Danach ist ein Beschluss zur beabsichtigten Auftragsvergabe zu fassen. Dann kann der endgültige Förderantrag gestellt und nach Erhalt des Zuwendungsbescheids kann die Ko-Finanzierung beantragt werden. Sobald diese Bewilligung vorliegt, kann der Auftrag unterzeichnet und mit der Umsetzung begonnen werden. Der Marktgemeinderat hat der Antragstellung zum Förderantrag nach der Gigabit-RL 2.0 (Bundesförderprogramm „Dunkelgraue Flecken“) zugestimmt. Mit der Stadt Merkendorf ist eine interkommunale Zusammenarbeit einzugehen.

Im Falle der Bewilligung des Infrastruktur-Förderantrags werden die Mittel für den Eigenanteil in Höhe von voraussichtlich 170.000 € im Haushaltsplan des Marktes Weidenbach mit eingeplant.

Verleih von gemeindeeigenen Bierzeltgarnituren

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, dass die gemeindeeigenen Bierzeltgarnituren an Weidenbacher Vereine, Schulen und kirchliche Einrichtungen weiterhin kostenfrei verliehen werden. An Privatpersonen oder Firmen findet keine Ausleihe mehr statt.

11. Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan "Am Bechhofener Weg südlich der Gunzenhausener Straße", Markt Bechhofen

Der Marktgemeinderat hat von den Entwürfen zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes „Am Bechhofener Weg südlich der Gunzenhausener Straße“, Markt Bechhofen Kenntnis genommen. Einwände wurden nicht erhoben.

1. Änderung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31A "Erweiterung Freiflächen-Photovoltaikanlage Oberrammersdorf West", Markt Lichtenau

Der Marktgemeinderat hat vom Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 31 A „Erweiterung Freiflächen-Photovoltaikanlage Oberrammersdorf West“, Markt Lichtenau Kenntnis genommen. Einwände wurden nicht erhoben.

12. Änderung Flächennutzungsplan, Markt Bechhofen

Der Marktgemeinderat hat vom Vorentwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes, Markt Bechhofen Kenntnis genommen. Einwände wurden nicht erhoben.

Deckblatt Nr. 43 Flächennutzungsplan "für einen Teilbereich östlich von Winterschneidbach" und vorhabenbezogener Bebauungsplan CI 7 "Photovoltaikanlage südlich der Autobahn A6 und östlich von Winterschneidbach"

Der Marktgemeinderat hat von den Entwürfen zum Deckblatt Nr. 43 Flächennutzungsplan „für einen Teilbereich östlich von Winterschneidbach“ des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes CI 7 „Photovoltaikanlage südlich der Autobahn A6 und östlich von Winterschneidbach“, Stadt Ansbach Kenntnis genommen. Einwände wurden nicht erhoben.

Anfragen

Aus dem Marktgemeinderat kam die Anfrage, wie der Sachstand bei den Rückerstattungsanträgen für die Straßenausbaubeiträge sei.

Herr Bürgermeister Albrecht informierte darüber, dass Einzelheiten hierzu ggf. bereits in der nächsten Sitzung bekanntgegeben werden.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Am 10. Juli fand das gemeinsame Schulsportfest der Grundschulen Weidenbach und Ornbau statt. 3. Bürgermeisterin Kraus und 2. Bürgermeister Lindemann der Stadt Ornbau belohnten die Kinder mit einem Eis.

Des Weiteren informierte Bürgermeister Albrecht über die positive Nutzung der Gemeinde-App und über die konstituierende Sitzung der VG Triesdorf. Den Vorsitz der Verwaltungsgemeinschaft wird weiterhin durch Bürgermeister Albrecht geführt. Zu seiner Vertretung wurde Ornbaus Bürgermeisterin Frau Fichtner gewählt.

Im weiteren Verlauf berichtete er über verschiedene Baumaßnahmen und Kleinprojekte; die Sanierung des „Rieder Weges“ bei Leidendorf, den Start der Baumaßnahme Ausgleichsfläche am Wannenbach, eine Grabenreinigung und die Sanierung eines Feldweges am Fasanengrabens. Dass der Dachstuhl auf dem Bauabschnitt des Mehrgenerationenhauses gestellt wurde, sowie den Baufortschritt des Kernweges und die Fertigstellung des neuen Fußweges Richtung Radweg nach Leidendorf.